

Tersteegen, Gerhard: 64. (1733)

1 Komm, kehr doch wieder ein, du ausgekehrte Seele,
2 Und bleib nicht länger fern im Land der Mitternacht,
3 Komm und auch ja dich nicht mit Furcht und Unglaub' quäle,
4 Gott ruft und wartet schon, bis du zurecht gebracht!
5 Bekenn nur deine Schuld und beuge dich demütig,
6 Kehr dich vertraulich so in seinen Schoß hinein;
7 Ach nein, er zürnet nicht, er ist so fromm und gütig,
8 Mit armen Kindern will der Herr vertrauet sein!

(Textopus: 64.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/58632>)